//Veronika Aqra

Künstlerische Interventionen II: Fotodokumentation

Impressionen vom Workshop mit der Kunstvermittlerin Janna Graham (Center for Possible Studies) und dem Künstler Nicolas Vass (Precarious Workers Brigade) zum Thema "Crazy Little Thing Called Love: The Ethics of Solidarity" und vom Workshop mit der Künstlerin Annette Krauss zum Thema "Praktiken des (Ent-)Übens"

Im Rahmen der VÜ „Künstlerische Interventionen II: Artistic Interventions and Education as Critical Practice" fanden am 4. und 5. April ein Symposium sowie zwei Workshops mit den KünstlerInnen and AktivistInnen Janna Graham, Nicolas Vass und Annette Krauss statt.
Im Workshop mit Janna Graham und Nicolas Vass lernten die TeilnehmerInnen, wie sie sich ausgehend von ihren eigenen Befindlichkeiten und Begehren, persönlich erlebten Formen der Unterdrückung, aber auch der Kollektivität, mit anderen vernetzen können. Sie entwickelten als Kollektiv einen alternativen Stadtplan von Salzburg, indem sie sich mit Orten auseinandersetzten, die ihnen als wichtig erschienen und die bestimmte soziale Missstände symbolisch darstellen, z.B. die Schere zwischen Arm und Reich oder die Ausgrenzung von BettlerInnen oder Flüchtlingen. An diesen Orten wurden Szenen sozialer Ausschlüsse nachgestellt und mit dem Medium Fotografie dokumentiert, um sie in den alternativen Stadtplan einzufügen. Der Stadtplan wurde vervielfältigt und an die Studierenden zur Distribution im Stadtraum verteilt. Die Summe der Einzelteile ergab in ihrer Gesamtheit eine ortsspezifische künstlerische Intervention.

Im zweiten Workshop mit der Künstlerin Annette Krauss nahmen die TeilnehmerInnen die Ausführungen zum Projekt *Hidden Curriculum* zum Anlass, um über ein mögliches Hidden Curriculum im Studium und an der Universität nachzudenken. Was lernen wir, was lernen wir nicht und warum? Welche Rolle spielen unsere Körper in unseren wohl erprobten Seminar-Sitzungen, Vorlesungen und Situationen wie diesem Workshop? Ausgehend von performativen Annäherungen der Körperlichkeit in verschiedenen Bildungsprozessen, erarbeiteten sie ein kontextspezifisches Vokabular von ‚Zusammenarbeit'. Was wird in diesen Situationen ‚geübt', was wird nicht ‚geübt' und warum? Aufbauend auf diesen Untersuchungen, widmete sich der zweite Teil des Workshops der Annäherung an Beispiele kollektiven Ent-Übens. Ziel des Workshops war es, in Gruppen jeweils eigene Vorstellungen und Praktiken des kollektiven Ent-Übens zu entwickeln. Diese möglichen 'test-sites for unlearning' bezogen sich auf die von den TeilnehmerInnen gemachten Erfahrungen im Studium und wurden mit ihren sozio-politischen Verschränkungen in die Gesellschaft hinein analysiert.

Workshop – "Crazy Little Thing Called Love: The Ethics of Solidarity", Janna Graham / Nicolas Vass

Entstehungsprozess


WHERE EDUCATION
HAD BECOME
ECONOMY

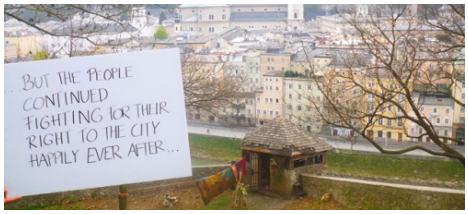



AND OTHERS
STILL FOUND NO
PLACE TO REST


AND THE CITY
GOT SEPERATED
INTO
AFFORDABLE

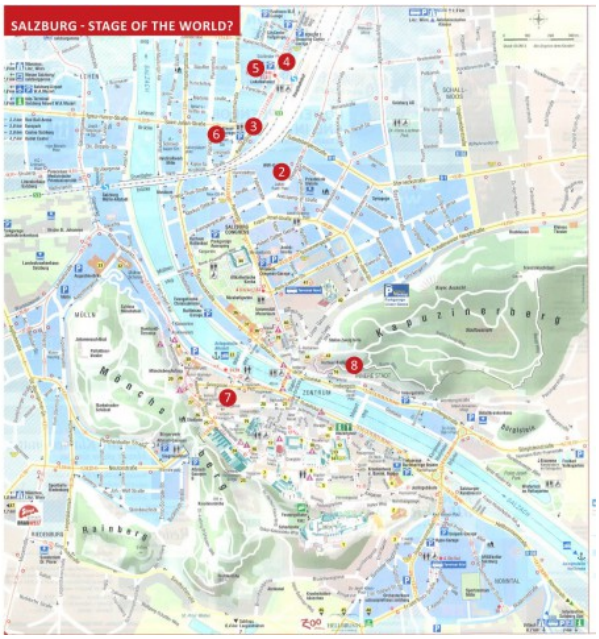

AND
UNAFFORDABLE


NOT ALLOWED
TO
ENTER


...BUT THE PEOPLE
CONTINUED
FIGHTING FOR THEIR
RIGHT TO THE CITY
HAPPILY EVER AFTER...

Resultat


WHO HAS A RIGHT TO THE CITY?
Liefering
This map shows an alternative tour through the city of Salzburg. We show off the places that a tourist guide wouldn't consider to be precious or worth to visit. Salzburg is a city with different faces and hidden conflicts which are visualized by this map.
1 LIEFERING
Suburb at the edge of Salzburg
2 WIRTSCHAFTSKAMMER
Chamber of Economics
(Is education an economic product?)
3 SAINT-JULIEN-STRASSE
The Sound of Waste
4 TRAIN STATION
Who has the right to the city?
5 BUS STATION
Who can afford comfort in the city?
6 SCHWARZSTRASSE
Open-minded diversity
7 GETREIDEGASSE
Does higher price mean more quality?
8 KAPUZINERBERG
Never stop to fight for your rights!


SALZBURG - STAGE OF THE WORLD?
Kapuzinerberg
Mönchsberg
Hellbrunn
ZOO



Workshop – “Praktiken des (Ent-)Übens“, Annette Krauss

Übung „Verkehrt herum sitzen“


Foto: Pia Streicher


Foto: Pia Streicher


Foto: Pia Streicher

Übung „Rückwärts gehen“



Foto: Pia Streicher



Foto: Pia Streicher

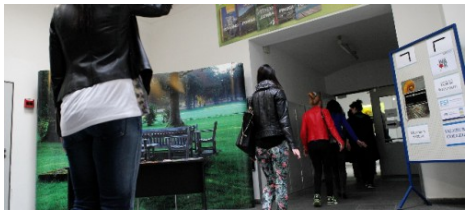


Foto: Pia Streicher



Foto: Pia Streicher



Foto: Pia Streicher



//Zur Person

Veronika Aqra

2014-2016 Projektmitarbeiterin von „Making Art – Taking Part! Künstlerische Interventionen von und mit Jugendlichen zur Herstellung partizipativer Öffentlichkeiten“ am PB Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion des Schwerpunkts Wissenschaft & Kunst, Salzburg. Seit 2012 Masterstudium der Vergleichenden Literatur- und Kulturwissenschaft und seit 2013 Absolvierung des Studienschwerpunkts “Cultural Production & Arts Management” (Universität Salzburg/Mozarteum); 2005-2008 Bachelorstudium der Angewandten Kulturwissenschaften (Universität Klagenfurt), Praktika im Bereich des Kulturmanagements in Ramallah (Palästinensische Autonomiegebiete) und Berlin sowie Projektassistenz am Zentrum für Friedensforschung und -pädagogik (Universität Klagenfurt); 2007-2011 Arbeits- und Studienaufenthalt in Israel und den Palästinensischen Autonomiegebieten, u.a. University of Haifa (Israel), Al-Quds University (Palästinensische Autonomiegebiete), Tätigkeiten im Kunst- und Kulturbereich bzw. der internationalen kulturellen Zusammenarbeit, z.B. Drama Academy Ramallah (in Kooperation mit Folkwang Universität der Künste) und Goethe Institut Ramallah..